

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2011

zur Offenlegung gem. § 325 HGB

der

PHARM - NET Aktiengesellschaft

Rheinuferstraße 9

67061 Ludwigshafen

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2011
PHARM - NET Aktiengesellschaft, Ludwigshafen

Anlage 1

Blatt 1

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.645,00	5.895,00	I. Gezeichnetes Kapital		
II. Sachanlagen	29.036,00	363.825,00	1. Stammaktien	200.000,00	200.000,00
III. Finanzanlagen	25.228,50	25.228,50	2. Vorzugsaktien	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>
				<u>300.000,00</u>	<u>300.000,00</u>
B. Umlaufvermögen			II. Kapitalrücklage	45.761,00	45.761,00
I. Vorräte	0,00	4.157,15	III. Gewinnrücklagen	150.781,00	124.749,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	253.558,59	694.824,18	IV. Bilanzgewinn	1.005,38	854,24
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	376.377,03	308.989,33	B. Rückstellungen	34.132,35	149.894,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.592,52	18.437,15	C. Verbindlichkeiten	168.757,91	800.097,17
	<u>700.437,64</u>	<u>1.421.356,31</u>		<u>700.437,64</u>	<u>1.421.356,31</u>

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

II.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die im Wirtschaftsjahr zugegangenen geringwertigen Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- und Herstellungskosten bis Euro 150,00) wurden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- und Herstellungskosten von Euro 150,00 bis Euro 1.000,00) wurden bis zum Geschäftsjahr 2010 im Erwerbsjahr in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst. Dieser Sammelposten wird einheitlich über fünf Jahre mit jeweils 20 v. H. aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Auf die nicht einzelwertberechtigten Forderungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung von 1 % gebildet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

II.2 Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

III.1 Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

III.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 2.541,20 (Vorjahr: Euro 9.541,20).

III.3 Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Betrag < 1 Jahr Euro	Betrag 1 - 5 Jahre Euro	Betrag > 5 Jahre Euro	gesicherter Betrag Euro	Sicherungsrecht
aus Lieferungen und Leistungen	34.323,37	0,00	0,00	0,00	
gegenüber verbundenen Unternehmen	84.992,71	0,00	0,00	0,00	
sonstige Verbindlichkeiten	<u>49.441,83</u>	0,00	0,00	0,00	
Summe	<u><u>168.757,91</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	

Die sonstigen Verbindlichkeiten bis 1 Jahr betragen Euro 49.441,83 (Vorjahr Euro 435.257,35).

- davon aus Steuern Euro 5.859,71 (Vorjahr Euro 398.013,25).

- davon im Rahmen sozialer Sicherheit Euro 400,40 (Vorjahr Euro 338,82).

III.4 Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von Euro 854,24 einbezogen.

III.5 Angaben in Fortführung des Jahresergebnisses

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung:

Posten der Ergebnisverwendung	Betrag Euro
+ Jahresüberschuss	47.333,14
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	854,24
Einstellungen in Gewinnrücklagen	
- Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	-2.366,00
- Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	-23.666,00
- Garantiedividende Vorzugsaktionäre	-15.000,00
- Dividende Stammaktionäre	-4.000,00
- Dividende Vorzugsaktionäre	-2.150,00
= Bilanzgewinn	1.005,38

III.6 Entwicklung der Kapitalrücklagen

In die Kapitalrücklagen wurden im Geschäftsjahr 2008 und 2010 Euro 45.761,00 als Gewinn aus dem Erwerb und der Veräußerung von eigenen Vorzugsaktien eingestellt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 wurden Beträge 0,00 in die Kapitalrücklagen eingestellt.

III.7 Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Entwicklung des Postens Gewinnrücklagen:

Posten	Betrag Euro
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	854,24
Jahresüberschuss	47.333,14
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-2.366,00
Einstellung in die anderen Rücklagen	-23.666,00

III.8 Beschluss über die Verwendung des Vorjahresergebnisses

In der Hauptversammlung vom 30. März 2011 wurde der Vorschlag des Vorstands zur Ergebnisverwendung des Vorjahres angenommen.

IV. Sonstige Pflichtangaben

IV.1 Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Vorstand:	<u>Titel</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Beruf</u>
	Detlef		Dusel-Schotthöfer	Dipl. Verwaltungswirt

Dem Aufsichtsrat gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr folgende Personen an:

Dr. Schein, Volkmar (Aufsichtsratsvorsitzender)	ausgeübter Beruf:	Apotheker
Holzapfel, Anne	ausgeübter Beruf:	Apothekerin
Bertram, Christoph	ausgeübter Beruf:	Apotheker

IV.2 Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

IV.3 Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zu den zu Gunsten einzelner ehemaliger Aufsichtsratsmitglieder vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung	Betrag Euro
Stand bisheriger Kredite	29.902,17
Rückzahlungen im Berichtsjahr	16.909,76
Neuvergaben im Berichtsjahr	0,00
= neuer Kreditbestand	<u>12.992,41</u>

IV.4 Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe	Jahresergebnis Euro	Eigenkapital Euro
ST-Pharm GmbH, Wadern-Nunkirchen	100%	0,00	29.015,28

Mit der ST-Pharm GmbH, Wadern-Nunkirchen besteht seit dem Geschäftsjahr 2009 ein Ergebnisabführungsvertrag.

IV.5 Weitere Angabepflichten nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von Euro 300.000,00 ist eingeteilt in:

200.000 Stück Stammaktien zum Nennwert von je	1,00	200.000,00 Euro
<u>100.000</u> Stück Vorzugsaktien zum Nennwert von je	<u>1,00</u>	<u>100.000,00</u> Euro
		300.000,00 Euro
davon aus genehmigter Kapitalerhöhung		0,00 Euro

Die Aktien lauten auf den Inhaber.

IV.6 Unterzeichnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011

Ludwigshafen, den 9. März 2012

Detlef Dusel-Schotthöfer